Aktuelle Seminarratsbeschlüsse und -empfehlungen:

Bewertung

Bewertung der Module

Der Seminarrat empfiehlt den Ausbilderinnen und Ausbildern am Studienseminar Marburg sich bei der Bewertung der Module an folgenden Richtwerten für die Unterrichtspraxis zu orientieren:

HS I: 75% HSII. 75% ExSem: 80%

(Die prozentuale Gewichtung der Unterrichtspraxis wird in der 1. Modulsitzung bekannt gegeben)

*(23.3.2012)*

Bei der abschließenden Bewertung der Unterrichtspraxis ist nach §44,6 DV die Lernentwicklung der LiV in die Leistungsbewertung einzubeziehen. Dies gilt in besonderer Weise für die LiV des 1. HS.

Unabhängig davon gilt die in Gesetz und Verordnung festgelegte Regelung für eine Bewertung der Unterrichtspraxis mit weniger als 05 Punkten (HLbG §41, HLbG/DV §44 Gesetzliche Vorgaben zur Leistungsbewertung).

Der Seminarrat bestätigt den Seminarratsbeschluss vom 22.9.10 zur Rückmeldung über den Notenbereich:

Nach jedem Besuch wird auf Wunsch der LiV der Notenbereich (Spanne von zwei Notenpunkten bzw. 9-10 Punkte) mit dem Hinweis auf den jeweiligen Ausbildungsstand genannt. Bei einzelnen nicht bestandenen Unterrichtsbesuchen ist dies der LiV ausdrücklich mitzuteilen, aber aus rechtlichen Gründen eine genaue Bewertung in Punkten zu vermeiden.

Und zur Bewertung von Unterrichtsbesuchen:

Der Seminarrat empfiehlt den Ausbilderinnen und Ausbildern die Beurteilung von Unterrichtsbesuchen an der Matrix mit dem Titel „Grundlagen guten Unterrichts – Beraten, Beurteilen und Bewerten – Studienseminar für Gymnasien Marburg“ zu orientieren.

Der Seminarrat empfiehlt, den LiV die gemeinsamen Bewertungskriterien von Unterricht im Sinne des „Didaktischen Grundkonzeptes zur Integration der Matrix in die Ausbildung“ vom 25.6.2010 zu vermitteln (28.08.2018)

Bewertung von Doppelbesuchen

Der Seminarrat begrüßt die Praxis der Doppelbesuche (zwischen Fach und allgemeinen pädagogischen Modulen), die ab dem 1. HS regelmäßig stattfinden sollten (mindestens ein Doppelbesuch pro LiV). Sie dienen der Vernetzung der Arbeit in den Modulen und der Reduktion der Gesamtzahl der UB. Bei Doppelbesuchen sollen folgende Leitlinien Beachtung finden:

* Reflexionszeit für LiV 15-20 Minuten,
* Ausbilder und Mentoren nutzen die Zeit zur Vorbereitung des Gesprächs im Sinne einer förderlichen Beratung,
* fachliche und pädagogische Überfrachtung des Gesprächs ist unbedingt zu vermeiden, zusätzlich soll der Richtwert von 50 Minuten Beachtung finden (Aufnahmefähigkeit der LiV beachten),

die Bewertung der Stunde darf aufgrund des unterschiedlichen Modulkontextes zwischen den Ausbildern differieren, *das gilt auch für Ausbilder/innen, die zwei Module vertreten.*

*Es gibt keine Besuche, die in drei Modulen in die Bewertung einfließen. Zu**Kombinationsmöglichkeiten soll es keine Vorgaben geben. (23.3.2012)*

* 2 -

Grundlagenpapier zum Kooperativen Lernen

Auf der Grundlage der Entscheidung der Ausbilder-Vollversammlung vom 16.01.2015 beschließt der Seminarrat, dass die Ausbilderinnen und Ausbilder des Marburger Studienseminars das Grundlagenpapier zum Kooperativen Lernen in die eigene Ausbildungsarbeit und in ihre Beratung und Beurteilung von Unterrichtsbesuchen gezielt miteinbeziehen. *(20.1.15)*